

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: - (2008)
Heft: 79

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

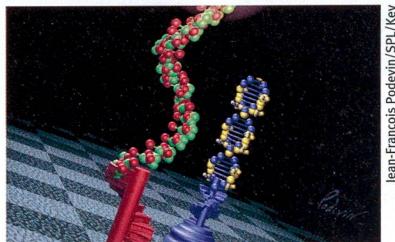
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Was unterscheidet RNS und DNS?**

Die Ribonukleinsäure, kurz RNS, ist eine «Abschrift» der Desoxyribonukleinsäure oder DNS. Während die zweisträngige DNS (oder englisch DNA) das Erbgut trägt, ist die meist einsträngige RNS bzw. RNA im wesentlichen dafür zuständig, dass die genetischen Informationen in Proteine übersetzt werden.



Jean-François Podevin/SPL/Key

Stofflich unterscheiden sich RNS (links) und DNS (rechts) erstaunlicherweise nur wenig: Die RNS enthält statt Thymin das ähnliche Molekül Uracil, und die Zucker-Bausteine sind leicht anders: Die DNS hat Desoxy-Ribose, also einen Zucker mit einem Sauerstoff weniger (des-oxy = ohne Sauerstoff) als die RNS, deren Zucker Ribose heißt. Mit diesen zwei Unterschieden hat die RNS jedoch ganz andere Eigenschaften als die DNS: Während die DNS über Jahrtausende stabil bleibt und man fossile DNS-Stücke längst ausgestorberer Tiere findet, baut sich RNS schnell ab. Für das Funktionieren unserer Zellen und für die Evolution ist dies zentral.

Frage und Antwort stammen von der SNF-Website www.gene-abc.ch, die unterhaltsam über Genetik und Gentechnik informiert.

exkursion



Café Scientifique Basel

Systembiologie – ein Buch mit sieben Siegeln?

Das menschliche Erbgut ist entschlüsselt; und wir kennen immer mehr Details über Stoffwechsel- und andere Vorgänge in Zellen und Organen. Doch wie hängt alles zusammen? Die Systembiologie hat das ehrgeizige Ziel, diese Frage zu beantworten. Sie will statt nur «Buchstaben» die «Sprache des Lebens» verstehen. Wie der Weg zu diesem Ziel aussieht und welche Erkenntnisse schon gewonnen wurden, erklären am 11. Januar (15 bis 17 Uhr) drei bekannte Vertreter der noch jungen, auch in der Schweiz stark ausgebauten System-



biologie: Susan Gasser, Direktorin des Friedrich-Miescher-Instituts und Professorin für Molekularbiologie an der Universität Basel, Ernst Hafen, Professor für Entwicklungssystembiologie an der ETH Zürich, und Markus Affolter, Professor für Entwicklungsbiologie an der Universität Basel, sind dann zu Gast im Café Scientifique der Universität Basel und stellen sich hier, am Totengässlein 3, den Fragen des Publikums. Parallel zur Diskussion können die jüngeren Semester (6- bis 13-Jährige, auf Anmeldung) im Labor «DNS extrahieren und zusammen eine Zelle spielen», stellt das Basler Café Scientifique in Aussicht.

red

www.cafe.unibas.ch/cafe

horizonte

SCHWEIZER
FORSCHUNGSMAGAZIN

«Horizonte» erscheint viermal jährlich in deutscher und in französischer Sprache («Horizons») und kann kostenlos abonniert werden (pri@snf.ch).

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des SNF dar.

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

(SNF), Presse- und Informationsdienst (Leitung: Philippe Trinchan)

Adresse: Wildhainweg 3
Postfach 8232, CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch

Sekretariat: Roman Andreoli
Internet: Nadine Niklaus

Redaktion: Urs Hafner
(uha, verantw. Redaktor,
Geistes- und Sozialwissen-
schaften), Simon Koechlin
(koe, Biologie und Medizin)

Philippe Morel (pm,
Mathematik, Natur- und
Ingenieurwissenschaften)

Anita Vomont (vo,
extern, Redaktion Heft)

Marie-Jeanne Krill (mjk,
extern, franz. Redaktion)

Übersetzungen:
Weber Übersetzungen

Gestaltung, Bildredaktion:
Studio25, Laboratory of Design,
Zürich: Isabelle Gargiulo,
Hans-Christian Wepfer,
Anita Pfenninger (Korrektorat)

Auflage:
17400 Exemplare deutsch,
9500 Exemplare französisch

Litho: Ast & Jakob,
Vetsch AG, Küniz

Druck: Stämpfli AG, Bern

Das Forschungsmagazin
«Horizonte» ist im Internet
abrufbar: www.snf.ch/horizonte

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte mit
Genehmigung des Herausgebers
erwünscht.